





# MEDIENSPIEGEL

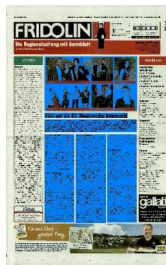
31.08.2018

Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb  
Valérie Loher  
Tössertobelstrasse 1  
8400 Winterthur

Lieferschein-Nr.: 11007742      Ausschnitte: 4  
Auftrag: 3005307              Folgeseiten: 2  
Themen-Nr.: 830.2              Total Seitenzahl: 6

---

	30.08.2018	Fridolin Blick auf die 83. Musikwoche Braunwald	01
	30.08.2018	Schaffhauser Nachrichten Der Pianist Martin Lucas Staub feiert zehn Jahre «Festival Kammermusik Bodensee» ...	03
	29.08.2018	Glarus Nord / Glarner Woche MUSIKWOCHE BRAUNWALD: UND JETZT?	05
	23.08.2018	Seedamm News 83. Musikwoche Braunwald Und jetzt?	06



## Blick auf die 83. Musikwoche Braunwald

«Und jetzt?» Das Thema lässt Raum für ein vielfältiges, spannendes Programm an der diesjährigen Musikwoche Braunwald. Zwei Konzerte finden im Tal statt. Zuhinterst im Flecken, ganz am Ende des Tales, im Tierfehd, wird die 83. Musikwoche mit «Grimassen – Ein Spiel mit Texten von Karl Kraus» und einer Performance mit dem Toni Sax Quartet und Emanuel Michaud eröffnet. Mit dem Schlusskonzert in der evangelischen Kirche in Linthal begeben wir uns mit Ola Gjeilos «Sonnenaufgang» auf eine Reise zwischen Himmel und Erde. Alle anderen musikalischen Highlights sind in der Dorfkirche Braunwald oder im Märchenhotel Bellevue zu genießen.



### Literarisch musikalischer Auftakt

Peter Schweiger, Lesung, und Petra Ronner, Klavier, gestalten ein Programm zum grossen Wiener Autor Karl Kraus, der den malerischen Ort Tierfehd zum heimlichen Treffpunkt mit seiner Geliebten Sidonie Nádherný auserkoren hat. Junge künstlerische Experimente folgen gleich darauf mit dem Toni Saxophone Quartet und dem Performer Emanuel Michaud in einer magischen musikalischen Inszenierung. Am Abend steht die Jazznight mit Cathryn Lehmann und Philippe Kuhn in der Bar des Märchenhotels Bellevue in Braunwald auf dem Programm.

### Viel Platz für die Jugend

Mit dem Duo Valentine Michaud/ Akvile Silekaite und dem Gitarristen Vojin Kocic sind gleich zwei Preisträger des Prix Credit Suisse Jeunes Solistes zu erleben, ebenso ist das Trio Fagott als 1. Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes zu Gast in Braunwald. Die Kammermusikakademie der ZHdK mit dem Dozenten Orfeo Mandozzi gibt während der ganzen Woche Einblicke in die Probenarbeit. Zum Abschluss interpretiert dieses Streichsextett Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6 in der Fassung für Streichsextett und Mozarts Grande Sestetto Concertante. Auch das Trio Eclipse mit Klarinette, Violoncello und Klavier steht am Anfang einer verheissungsvollen Karriere. Der besondere Reiz dieser Besetzung liegt für die Künstler in der Klangfarbenvielfalt dreier so unterschiedlicher Instrumente.

### Arrivierte Prominenz

Selbstverständlich fehlen in Braunwald auch die arrivierten Künstlerinnen und Künstler nicht. Das Zürcher Merel Quartett, das 2002 entstand. Wie die Geigerin Mary Ellen Woodside verrät, heisst «Merel» Amsel auf Holländisch – die Amsel nimmt kreativ die Motive von anderen Amseln auf und variiert diese. Die Amseln sprechen miteinander und so findet Ellen Woodside diesen Namen sehr passend für ein Streichquartett. Das Trio Bleu nimmt uns auf eine Voyage français mit – Werke von Ravel, Jolivet, Devienne, Tournier und Debussy sind zu hören. Nicht unbekannt dürfte auch das Trio Rafale sein. Der Cellist Flurin Cuonz mit Braunwalder Wurzeln musiziert zusammen mit Maki Wiederkehr und Daniel Meller. Das Trio ist weltweit unterwegs und tourte dieses Jahr durch Hawaii. Der Cellist Orfeo Mandozzi, Dozent an der Hochschule der Künste Zürich, musiziert zusammen mit Marta Patrocino, Klavierwerke von Bach, Beethoven, Schumann, Debussy, Rota und Piazzolla. Das Ensemble «Les Racines du Temps» mit der grossartigen Geigerin Chouchane Siranossian vermag alle Barockmusikfreunde zu fesseln. Siranossian, eine französische Künstlerin armenischer Abstammung, zählt heute zu den interessantesten Talenten ihrer Generation. Die Aufführung von Werken von Vivaldi, Veracini, Leclair, Tartini und Locatelli versprechen ein Feuerwerk von Musik aus dem Barock. Ein besonderer Glanzpunkt setzt am Dienstagvormittag das Trio

mit Srdjan Vukasinovic, Akkordeon; Gilles Apap, Violine; Taylan Arikan, Baglama. Die Musiker verbinden in ihren Kompositionen klassische Elemente mit folkloristischen Einlagen und trotzigem Jazz.

### Das Schlusskonzert

Die diesjährige Chorwoche mit 50 teilnehmenden Sängerinnen und Sängern erarbeitet unter der Leitung von Katharina Jud während einer Woche in Braunwald «Cantico delle Creature» von Petr Eben und den Sonnenaufgang «Sunrise Mass» von Ola Gjeilo. Das Orchester und die Sopranistin Corina Schranz interpretieren noch Werke von Hildegard von Bingen und Peter Warlock. Die Musikfreunde dürfen sich auf ein spannendes Konzert zum Abschluss der 83. Musikwoche freuen.

### Forum

Erstmals in der 83-jährigen Geschichte wagt sich die Musikwoche an die Durchführung eines Diskussionsforums zum Thema «Kultur, Wirtschaft, Kreativität – und jetzt?» Nach einem äusserst spannenden Referat von Dr. sc. ETH Stephan Sigris «Wie wir morgen leben» widmen sich Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur im Lesecafé BSINTI am Mittwochnachmittag ganz konkret den möglichen Zusammenhängen von Struktur- und Kulturentwicklung in Randgebieten wie Glarus Süd. Der Eintritt ans Forum ist frei! ●

eing.

Infos: [www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch). Vorverkauf: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) und [www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch).



## Der Pianist Martin Lucas Staub feiert zehn Jahre «Festival Kammermusik Bodensee»

Hochkarätige Kammermusik, ein öffentlicher Nachwuchs-Workshop sowie kulinarische Köstlichkeiten locken Kulturfans auf den Lilienberg.



Martin Lucas Staub feiert auf dem Lilienberg ein Doppeljubiläum.

**«Wir dürfen von einer familiären Atmosphäre sprechen. Die Künstler mischen sich beim Essen unter die Zuhörerschaft.»**

**Martin Lucas Staub**  
Künstlerischer Leiter

### Johannes von Arx

ERMATINGEN. Vor 20 Jahren gründete der Pianist Martin Lucas Staub sein Trio mit Angela Golubeva an der Violine und Joël Marosi am Cello. In der Zeit seines Bestehens haben die drei Musiker zahlreiche erfolgreiche Konzerte in über 40 Ländern und auf allen Kontinenten gegeben – immer wieder auch in erweiterter Besetzung.

Am Jubiläumskonzert vom Samstag auf dem Lilienberg ob Ermatingen wird das mehrfach und auch mit ersten Preisen ausgezeichnete Trio neben dem Es-Dur-Trio von Franz Schubert (1797–1828) und dem «Trio sur des mélodies populaires irlandaises» des Schweizer Frank Martin (1890–1974) auch die zeitgenössische Komposition «Die Teufelsbrücke» des in New York lebenden Zürchers Daniel Schnyder (\*1961) aufführen.

Franz Schubert dürfte allgemein bekannt sein, Frank Martin zumindest den Musikliebhabern. Aber Daniel Schnyder? Das Werk «Die Teufelsbrücke» setzt der



bösen Tat des Teufels und der guten Tat der Nonne an der Gotthardstrasse – nach dem schon längst bestehenden steinernen – nun auch ein musikalisches Denkmal. Das Werk ist ein Klaviertrio in fünf Sätzen mit Geburtsjahr 2018 und gleichsam das Geschenk von Daniel Schnyder zum 20. Geburtstag des Klaviertrios von Martin Lucas Staub.

### Junger Schaffhauser Cellist im Fokus

Martin Lucas Staubs Anliegen ist es nicht nur, das schweizerische Musikschaffen zu pflegen, sondern auch, den musikalischen Nachwuchs zu fördern. Für beides eignet sich das Festival auf dem Lilienberg ob Ermatingen in besonderem Masse. Nahelegend daher die Frage, ob Staub – auch Künstlerischer Leiter des Festivals – in der Region fündig geworden ist. «Ja», sagt Martin Lucas Staub, «denn am Sonntag spielt im Rahmen der Matinee auch Hrvoje Krizic, ein 17-jähriger Cellist aus Schaffhausen. Er ist einer aus dem Kreis der Jungtalente, die in diesem Rahmen auftreten.»

Hrvoje Krizic besucht die Kantonsschule Schaffhausen und spielt in diversen Kammermusikensembles und Jugendorchestern. So beispielsweise im letzten Sommer, als er im Cellokonzert von Camille Saint-Saëns erstmals als Solist mit Orchester auftrat, zusammen mit dem Jugendsinfonieorchester Schaffhausen. «Ausserdem», so Staub, «ist der 17-Jährige aus Schaffhausen Duopartner des Thurgauer Cellisten David Pfistner. Beide wurden ins Förderprogramm des Konservatoriums Winterthur aufgenommen und konzertieren gemeinsam als Celloduo.»

Die beiden jungen Musiker sind Preisträger des Finales des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. «Dadurch entsprechen sie», so Martin Lucas Staub, «beide in hohem Masse dem Anliegen unseres Festivals, auch jungen Talenten aus der Region eine Auftrittsplattform zu bieten.»

### Idealer Raum für Kammermusik

Am Samstag wird auf dem Lilienberg noch ein zweites Jubiläum gefeiert. Seit zehn Jahren bereits existiert das «Festi-

val Kammermusik Bodensee», ebenfalls eine Gründung von Martin Lucas Staub: «Ich bin ja im Thurgau aufgewachsen. Zunächst fanden die Konzerte in verschiedenen Schlössern, Museen, von 2009 bis 2013 gar auf dem Motorschiff «Sonnenkönigin» statt. Seit 2016 wird im Lilienberg-Zentrum musiziert.» Der helle, halbrunde Konzertsaal mit Platz für rund 140 Konzertbesucher inmitten eines malerischen Parks mit Blick auf den Untersee sei namentlich auch für Kammermusik ideal.

Besuchern aus dem Raum Schaffhausen legt Staub die Fahrt mit der Bahn nahe, zumal es einen Gratis-Shuttle vom Bahnhof Ermatingen auf den Lilienberg gibt. Wer sich ganz auf die Musik, die besonderen kulinarischen Angebote und die Natur einlassen will, hat nicht nur die Möglichkeit zum Übernachten, sondern kann sich auch auf Begegnungen mit all den Musizierenden einstellen: «Wir dürfen schon von einer familiären Atmosphäre sprechen», so Staub, «die Künstler mischen sich beim Essen unter die Zuhörerschaft.»

### Erster Workshop für Klarinettenisten

Auf eine andere Art und tiefer in die Musik eindringen kann man am erstmaligen Workshop für Klarinettenisten, zu dem sich am Samstag ab zehn Uhr Studenten dieses Holzblasinstrumentes treffen. Dieses Angebot lässt sich vergleichen mit den Meisterkursen in Schaffhausen. Wie diese ist der Workshop auf dem Lilienberg öffentlich, und der Eintritt ist frei.

Geleitet wird der Workshop von James Campbell, einem herausragenden Klarinettenisten aus Kanada. Er hat als Solist und Kammermusiker in über 30 Ländern konzertiert, dabei als Solist mit über 65 Orchestern zusammengewirkt. Auf dem Programm stehen neben Variationen von Beethoven ein Klarinettenquartett von Peter Schickele sowie Ernst von Dohnanyis Sextett, op. 37, mit seinem jazzigen Finale.



# MUSIKWOCHE BRAUNWALD: UND JETZT?

eing. Die 83. Musikwoche Braunwald steht unter dem Thema «Und jetzt?» und verspricht auch dieses Jahr wieder viele musikalische Highlights. Peter Schweiger und Petra Ronner eröffnen die Musikwoche im Hotel «Tödi» im Tierfehd in Linthal mit einem Programm zum grossen Wiener Autor Karl Kraus. Und junge künstlerische Experimente folgen gleich darauf mit dem Toni Saxofon Quartett und dem Performer Emanuel Michaud. Am Abend geniessen Sie die Jazznight mit Cathryn Lehmann und Philippe Kuhn in der Bar des Märchenhotels «Bellevue» in Braunwald.



**Chouchane Siranossian: Eines der interessantesten Talente ihrer Generation**

Die Musikwoche räumt der Jugend viel Platz ein: Mit dem Duo Valentine Michaud, Akvile Silekaite und dem Gitarristen Vojin Kocic sind gleich zwei Preisträger des Prix Credit Suisse Jeunes Solistes zu erleben, ebenso ist das Trio Fagott als 1. Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs zu nennen. Die Kammermusikakademie der ZHdK gibt während der ganzen Woche Einblicke in die Probenarbeit, und auch das Trio Eclipse steht am Anfang einer verheissungsvollen Karriere. Aber selbstverständlich fehlt auch die arriivierte Prominenz nicht. Das Merel Quar-

tett, das Trio Bleu, das Trio Rafale, der Cellist Orfeo Mandozzi mit Marta Patrocino, das Ensemble Les Racine du Temps mit der grossartigen Geigerin Chouchane Siranossian, das Trio mit Srdjan Vukasinovic, Akkordeon, Gilles Apap, Violine, Taylan Arian, Baglama, sorgen für Glanzpunkte im Programm.

Nach dem Referat von Dr. sc. ETH Stephan Sigrist «Wie wir morgen leben» widmen sich Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur im Lesecafé «Bsinti» am Forum unter dem Titel «Kultur, Wirtschaft und Kreativität – Und jetzt?» ganz konkret den möglichen Zusammenhängen von Struktur- und Kulturentwicklung in Randgebieten wie Glarus Süd.

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie. Und jetzt? Alles ist offen.

[www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch), Vorverkauf [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)



## 83. Musikwoche Braunwald Und jetzt?

Peter Schweiger und Petra Ronner eröffnen die 83. Musikwoche im Hotel Tödi Tierfehd, Linthal mit einem Programm zum grossen Wiener Autor Karl Kraus. Und junge künstlerische Experimente folgen gleich darauf mit dem Toni Saxophon Quartett und dem Performer Emanuel Michaud. Am Abend geniessen Sie die Jazznight mit Cathryn Lehmann und Philippe Kuhn in der Bar des Märchenhotels Bellevue in Braunwald. Die 83. Musikwoche räumt der Jugend viel Platz ein: Mit dem AKMI-Duo Valentine Michaud / Akvile Šileikaitė und dem Gitarristen Vojin Kocic sind gleich zwei Preisträger des Prix Crédit Suisse Jeunes Solistes zu erleben, ebenso ist das Trio Fagott als 1. Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes zu nennen. Auch das Referat von Michael Eidenbenz «Jetzt erst recht! – Kunst und Kreativität in Zeiten des Umbruchs» ist vielversprechend. Die Kammermusikakademie der ZHdK gibt während der ganzen Woche Einblicke in die Probenarbeit, und auch das Trio Eclipse steht am Anfang einer verheissungsvollen Karriere. Aber selbstverständlich fehlt auch die arrivierte Prominenz nicht: Das Merel Streich-Quartett, das Trio Bleu, das Trio Rafale, der Cellist Orfeo Mandozzi mit Marta Patrocinio, das Ensemble Les Racine du Temps mit der grossartigen Geigerin Chouchane Siranossian, das Trio mit Srdjan Vukasovic, Akkordeon; Gilles Apap, Violine; Taylan Arkan, Baglama und ebenso das Schlusskonzert mit dem Chor und dem Orchester der Musikwoche unter der Leitung von Katharina Jud sorgen für Glanzpunkte im Programm.

Am Mittwochnachmittags-Forum unter dem Titel «Kultur, Wirtschaft und Kreativität – Und jetzt?» widmen sich

Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur im Lesecafé Bsinti an einer Podiumsdiskussion ganz konkret den möglichen Zusammenhängen von Struktur- und Kulturentwicklung in Randgebieten. Dr.sc. ETH Stephan Sigrist, Haed W.I.R.E. eröffnet das Forum, das erstmals im Rahmen der Musikwoche Braunwald durchgeführt wird, mit einem hoch spannenden Referat «Wie wir morgen leben»!

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie. Und jetzt? Alles ist offen.

**Programm:** [www.musikwoche.ch](http://www.musikwoche.ch)

**Vorverkauf:** [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

